

Der Fall Maurizius

von Jakob Wassermann

Regie: Ulrich Lauterbach

Bearbeitung: Palma

Produktion: HR 1960, 159 Minuten

1924 wurde der Rechtsanwalt Karl Hau, der 1906 in einem sensationellen Prozeß wegen Mordes zum Tode verurteilt und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden war, aus der Haft entlassen. Bald danach beging er Selbstmord. Seine Schuld, die er stets geleugnet hatte, blieb umstritten. Dieser authentische Kriminalfall hat Jakob Wassermann zu seinem berühmten Roman inspiriert.

Der 16jährige Etzel ist ein leidenschaftlicher Befürworter menschlicher Gerechtigkeit. Er leidet unter der kalten, moralisch selbstgerechten Weltanschauung seines Vaters, des Oberstaatsanwaltes Freiherr von Andergast. Als Leonhart Maurizius vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen wird, nimmt Etzel die Gelegenheit wahr, sich gegen seinen Vater aufzulehnen. Er will den 20 Jahre alten Prozeß wieder aufrollen. Damals hatte sein Vater als junger Staatsanwalt den Kunsthistoriker Maurizius des Mordes an seiner Frau angeklagt und war maßgeblich an dessen Verurteilung beteiligt, obgleich Maurizius stets seine Unschuld beteuert hatte. Etzel will die Wahrheit über den Fall Maurizius herausfinden und reist zu Georg Warschauer, genannt Waremmme, der in dem Prozeß als Kronzeuge aufgetreten war. Von seinem Gewissen gepeinigt, gesteht ihm Waremmme, ein Vertreter des emanzipierten Judentums aus dem Deutschland der Zeit vor und nach dem Ersten Weltkrieg, meineidig gewesen zu sein.

Fritz Kortner konnte für die Figur des Waremmme verpflichtet werden. Nachdem er zuerst spontan zugesagt hatte, kamen ihm schließlich Bedenken, ob es gut sei, in einer Zeit des latenten Antisemitismus die Gestalt des zwielichtigen, moralisch nicht integren Juden zu spielen. Mit den Worten: "Ein meineidiger Jude ist nichts anderes als ein meineidiger Mensch", nahm er die Rolle an.

Der Roman "Der Fall Maurizius" (1928) bildet mit Wassermanns späteren Werken "Etzel Andergast" und "Joseph Kerhovens dritte Existenz" einen Zyklus, dessen innerer Zusammenhang durch die Lebensgeschichte Etzel Andergasts gegeben ist.

Erzähler: Gert Westphal

Leonhart Maurizius: Willy Trenk-Trebitsch

Peter Paul Maurizius: Hermann Menschel

Anna Jahn: Marianne Hoppe

Georg Warschauer / Waremmme: Fritz Kortner

Oberstaatsanwalt Baron von Andergast: Paul Hoffmann

Sophia von Andergast: Johanna Hofer-Kortner

Etzel von Andergast: Hans Joachim Horn